

# Dein Bahnhof

## Urlaubs- Lektüre

Die Buchhändler unserer Bahnhöfe empfehlen Ihnen den passenden Lesestoff

## Kunst- Station

Halle an der Saale ist einen Besuch wert – allein schon wegen des Hauptbahnhofs

## EISZEIT

Softig, am Stil oder halbgefroren – so wird der Sommer zum Genuss

# TESSA MITTELSTAEDT

Rollentausch: Statt „Tatort“-Assistentin Franziska in Köln ist die Hamburger Schauspielerin nun Staatsanwältin Elke Rasmussen. Und die löst ihre Fälle im beschaulichen Lübeck.

# Gelbe Seiten



## Bank? Bar? Hotel?

Was immer Sie vorhaben: Lieber erst die App von Gelbe Seiten downloaden!

Als Buch, im Web, als App.

Ein Service Ihrer Gelbe Seiten Verlage



Jetzt App downloaden:



## MOMENTAUFNAHME

„Himmelsstürmer“ – das war in diesem Jahr Motto der Blauen Nacht in Nürnberg. Die ist etwas ganz Außergewöhnliches. Auch, weil dann die Kultur an ganz unterschiedlichen Orten spielt: In Kirchen, Galerien, Museen, Clubs – und dem Hauptbahnhof. Hier gab es Musik sogar an der Rolltreppe. Egal, ob man nach oben – gen Himmel also – oder nach unten unterwegs war.

Die Allianz pro Schiene sucht den „Bahnhof des Jahres 2013“ aus Kundensicht. Bringen Sie die Jury auf die rechte Fährte und nominieren Sie Ihren Lieblingsbahnhof bis Ende Juni 2013. Mit etwas Glück sind Sie bei der Siegerkür im Bahnhof des Jahres als Ehrengast dabei und erhalten einen Buchgutschein im Wert von 100 Euro.  
[www.bahnhof-des-jahres.de](http://www.bahnhof-des-jahres.de).

## Bahnhöfe im Internet

Erfahren Sie alles über unsere Einkaufsbahnhöfe bei Facebook, Foursquare und unter [www.einkaufsbahnhof.de](http://www.einkaufsbahnhof.de). Was bietet mir mein Einkaufsbahnhof? Welche Veranstaltungen gibt es in den kommenden Wochen? Wie sind die Öffnungszeiten? Wer hat den Bahnhof gebaut? Auf all diese Fragen finden Sie Antwort in den sozialen Netzwerken Facebook und Foursquare.



**Liebe Leser,**



**Horst Mutsch**  
Leiter Vermietung,  
DB Station&Service AG

das positive Echo auf unser Magazin „Dein Bahnhof“, das im März erstmals bundesweit erschien, hat uns sehr gefreut. Mit dieser Zeitschrift wollen wir Sie über das vielfältige Angebot in unseren Einkaufsbahnhöfen informieren. Und das reicht vom Shoppen und Genießen – selbstverständlich auch am Wochenende – bis zu außergewöhnlichen Ausstellungen, Konzerten, Buchlesungen, Modenschauen, Sammlertreffen oder Mitmach-Aktionen für Jedermann.

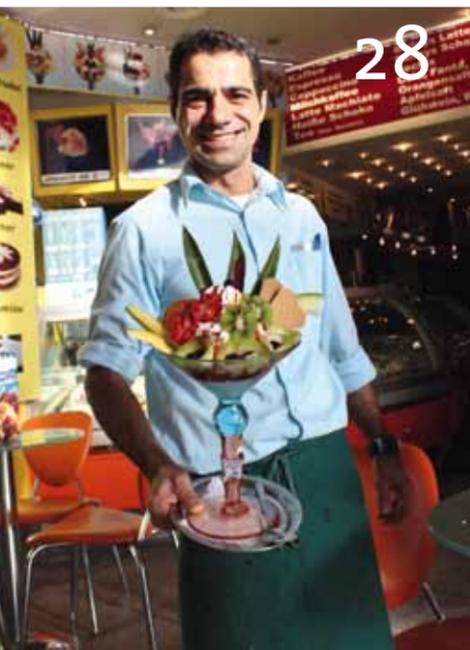
In Frankfurts Hauptbahnhof, der in diesem Jahr sein 125-jähriges Jubiläum feiert, lädt künftig der umgestaltete Markt im Bahnhof zum Einkauf ein.

Der Dresdner Hauptbahnhof – umgestaltet vom Stararchitekt Sir Norman Foster – wird umfassend modernisiert und wir werden damit ein noch größeres Sortiment anbieten. Und im Hauptbahnhof von Halle – ebenfalls ein altehrwürdiges Gebäude – feiern die Saalestädter den vor zehn Jahren abgeschlossenen Umbau. Ob Händel, Francke oder Feininger – in diesem Bahnhof werden die Künste gepflegt.

Im Bahnhof Hamburg-Dammtor trafen wir uns mit der Schauspielerin Tessa Mittelstaedt. Für sie ist Zug fahren so normal wie für viele von uns. Dass sie bei dieser Gelegenheit auch das Angebot in den Bahnhöfen nutzt, nennt sie „einfach selbstverständlich.“

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub – und unsere Buchhändler empfehlen Ihnen die dafür passende Reiselektüre.

Herzlichst, Ihr



„Dein Bahnhof“ traf die Schauspielerin Tessa Mittelstaedt im Bahnhof Hamburg-Dammtor

# Inhalt

## SHOPPEN

**Sommer, Sonne, Badespaß** 4  
Strandfeeling mitten in der Stadt – warum nicht?! Wir zeigen Ihnen, was es dafür in unseren Einkaufsbahnhöfen alles gibt

**Bereit zur Ersten Hilfe** 20  
Ein Notfallset kann Ihnen bei jeder Reise viel Ärger ersparen. Unsere Apotheker beraten Sie gern

## ERLEBEN

**Mal heiter, mal tödlich** 8  
Tessa Mittelstaedt ist die Assistentin im Kölner „Tatort“. Nun begegnet sie uns als Staatsanwältin Elke Rasmussen in der Hansestadt Lübeck

**Der Kulturbahnhof** 14  
In Halle an der Saale gibt es Kunst und Kultur schon im Hauptbahnhof. Er allein ist eine Reise wert

**Flüchtige Begegnungen** 22  
Was unsere Leser im Bahnhof erleben

## SCHLEMMEN

**Aus echtem Schrot & Korn** 18  
Harald Luther ist Bäcker aus Leidenschaft. Im Hauptbahnhof Hannover kann man ihn treffen

**Die nächste Eiszeit kommt bestimmt** 28  
Als Kugel, am Stiel oder softig in der Tüte – das eisige Vergnügen gibt es in jedem Bahnhof

## ENTDECKEN

**Rätsel, Sudoku, Impressum** 30  
Das können Sie gewinnen

**Shop-Übersicht** 32  
Auf einen Blick: Alle Geschäfte in Ihrem Einkaufsbahnhof

Die nächste Ausgabe des Magazins „Dein Bahnhof“ erscheint Anfang September 2013. Sie liegt in den Shops der Bahnhöfe, bei der DB Information und in Aufstellern an Rolltreppen und auf Bahnsteigen aus. Sie können das Magazin aber auch als E-Paper unter [www.einkaufsbahnhof.de](http://www.einkaufsbahnhof.de) herunterladen.

### SONNENHUT

Gesehen bei:  
ACCEZORIZE,  
u.a. Hauptbahnhof Dortmund  
ab 7 €



### BIKINI

Gesehen bei:  
CALIDA,  
Hauptbahnhof Berlin  
Einzelteil ab 27,95 €



### FRUCHTSCHNITTEN

Gesehen bei:  
VIBA SÜSSWAREN INNOVATION,  
u.a. Hauptbahnhof Frankfurt  
pro Stück 55 Cent €



## SOMMER SONNE BADESPASS

Ob Strohhut oder den Snack für unterwegs – bei uns erhalten Sie alles, für **Ausflug und Urlaub.**



### SONNENBRILLE

Gesehen bei: CLAIRE'S,  
u.a. Hauptbahnhof Nürnberg  
ab 5 €

### CABRIO

Gesehen bei:  
AUTOVERMIETUNG,  
u.a. Hauptbahnhof Köln  
Pro Tag ab circa 110 €



### SONNENSPRAY

Gesehen bei:  
ROSSMANN EXPRESS,  
Hauptbahnhof Erfurt  
3,49 €



### SCHOKO-MARIENKÄFER

Gesehen bei:  
HALLOREN-SCHOKOGESCHÄFT,  
Hauptbahnhof Halle (Saale)  
5,25 €

### PLÜSCH-WESPE

Gesehen bei:  
KIK TEXTIL-DISKONT,  
Berlin Ostbahnhof  
2,99 €



### REFRESHA

Gesehen bei:  
STARBUCKS,  
Hauptbahnhof Duisburg  
ab 2,95 €



Jetzt gewinnen!

### DOUGLAS: WILLKOMMEN AUF DER SONNENSEITE

Sonnenmilch, Sonnenmilch sensitiv, Sonnencreme und After sun Lotion in verschiedenen Lichtfaktoren – das ist die neue Sonnenschutzlinie von Douglas. Filialen von Europas größter Parfümerie finden Sie auch in unseren Einkaufsbahnhöfen. Wir verlosen fünf komplette Sun-Pflegesets, die uns Douglas zur Verfügung gestellt hat.

Adressen, Stichwort und Einsendeschluss finden Sie auf Seite 31



Infos und Standorte unter:  
[www.reisebank.de](http://www.reisebank.de)

# CAMBIO CHANGE



## Entspannt in den Urlaub mit der passenden Reisekasse!

# Reise Bank

Die Bargeld-Experten.



**SMARTPHONE VON HTC**  
Gesehen bei:  
TELEFONICUM,  
Bahnhof Hamburg-Bergedorf  
circa 600 €



**SHAVING CREAM**  
Gesehen bei:  
RITUALS,  
Hauptbahnhof Bremen  
15,50 €



Strandfeeling satt gibt's an der Ostsee. Und das passende Angebot dafür zum Beispiel im Reisebüro im Hauptbahnhof Dortmund.

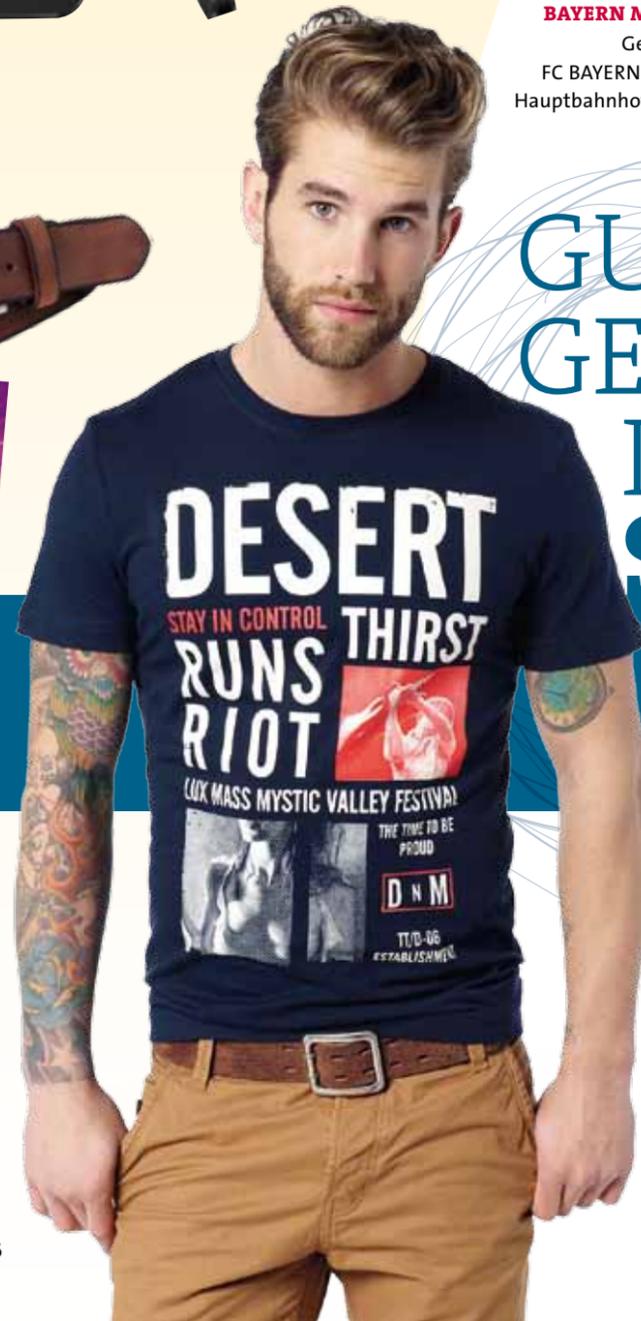


**MEISTERTRIKOT FC BAYERN MÜNCHEN**  
Gesehen bei:  
FC BAYERN-FANSHOP,  
Hauptbahnhof München  
ab 59,95 €

**LEDERGÜRTEL**  
Gesehen bei:  
ESPRIT,  
Hauptbahnhof Hannover  
29,95 €



# GUT GESTYLED IN DEN SOMMER



**CD VON DADDY YANKEE**  
Gesehen bei:  
VIRGIN,  
Hauptbahnhof Hannover  
16,99 €

**T-SHIRT**  
Gesehen bei:  
TOM TAILOR,  
Berlin Hauptbahnhof  
ab 12,95 €



**CONVERSE ALL STAR**  
Gesehen bei:  
GÖRTZ 17,  
u.a. Hauptbahnhof Düsseldorf  
circa 50 €

## Zeit für Wanderlust Natur. Landschaft. Genießen.

Unser Tipp:



### ADAC Wanderbuch Deutschland: Die schönsten Touren von Rügen bis Oberstdorf

Kennen Sie Deutschland? Von der rauen Küste im Norden bis zur Alpen-Kulisse im Süden finden sich atemberaubende Landschaften, die es zu entdecken gilt. Das ADAC Wanderbuch Deutschland bietet 100 ausgewählte Top-Touren aus den wichtigsten deutschen Wanderregionen.

ADAC Verlag, Vertrieb durch  
Travelhouse Media, 12,99 Euro

Auch erhältlich bei **k presse + buch**

### Neu: Sommerfrische ok.- energy drinks Das ist ok.

ok.- energy drinks gibt es jetzt in den neuen Geschmacksrichtungen Mango und Green Apple. Spar Dir den Weg zum Supermarkt!

Zusätzlich erhältlich in Ihrem **ServiceStore DB**

€ 1.-  
pfandfrei



# MAL HEITER, MAL TÖDLICH

*13 Jahre lang war Tessa Mittelstaedt die Assistentin Franziska Lüttgenjohann im „Tatort“ aus Köln. Nun hat die Hamburgerin die Rolle und das Genre gewechselt. Als Staatsanwältin ermittelt sie in seltsamen Mordfällen. Und das ausgerechnet im beschaulichen Lübeck.*

**H**edda Gabler – da lässt sich nichts beschönigen – ist eine egoistische, rachsüchtige und unglückliche Frau. Sie ruiniert ihren früheren Liebhaber und treibt ihn in den Tod. Kalt, herzlos, berechnend. So hat sich der große norwegische Dramatiker Henry Ibsen vor mehr als 100 Jahren dieses Weibsbild ausgedacht. Und so auch hat sie Tessa Mittelstaedt gespielt. Derart grausig, dass eine ihrer besten Freundinnen, Augen- und Ohrenzeugin im Parkett des Dresdner Staatsschauspiels, danach fassungslos gestand: „Du warst so kaltschnäuzig. Ich hab’ Dich überhaupt nicht wiedererkannt.“ Etwas Besseres kann man einer Schauspielerin wohl nicht attestieren.

## MORDE IN LÜBECK

Es ist später Nachmittag. Im Bahnhof Hamburg-Dammtor bugsiert Tessa Mittelstaedt ihren großen Rollkoffer in die hinterste Ecke des Starbucks-Cafés und ordert einen grünen Tee. Eben hat ihr Team die zweite Staffel von „Morden im Norden“ abgedreht. 16 Folgen waren das, 13 Stunden Fernsehunterhaltung. Gesendet dienstags im ARD-Vorabendprogramm. Zehn Teams ermitteln bei „Heiter bis tödlich“ zwischen

Husum und Wolfratshausen. Und ausgerechnet in der beschaulichen Hansestadt Lübeck geht es stets um Kapitalverbrechen. Das sei ja „der Reiz an der Geschichte“, findet die ehrgeizige Staatsanwältin Elke Rasmussen, die nun in pinkfarbener Hose und dunkelblauer Strickjacke als

*„Theater und Film, unterschiedlicher können die Anforderungen kaum sein“*

Tessa Mittelstaedt vor einem sitzt. „Theater und Film“, sagt sie, „unterschiedlicher können die Anforderungen an einen Schauspieler kaum sein“. Auf der Bühne gäbe es keinen Schnitt, keine Nahaufnahme, kein Nocheinmal. „Da muss alles sitzen.“ Soll wohl heißen: Schummeln unmöglich. „Ohne solide Ausbildung geht nichts. Da endet alle Mühe spätestens ab Reihe drei, weil man

dahinter nicht mehr wahrgenommen wird.“ Tessa Mittelstaedt hat in großen Theatern gespielt. In Bochum, Wuppertal, Dresden. Und gleichzeitig vor der Kamera gestanden. Irgendwann aber war ihr die Doppelbelastung zu viel. Sie entschied sich für den Film und gegen Festanstellung, Urlaubsanspruch, Tarifgehalt. „Theater ist toll, aber es schränkt dich auch ein für andere Herausforderungen“, sagt sie heute. Seit nunmehr fast acht Jahren macht Tessa Mittelstaedt vorwiegend Film. Nicht ausschließlich. Denn in der Spielzeit 2009/2010 stand sie in Bochum wieder auf der Bühne. Als Karen in „Eine Familie/August: Osage County“. Seine deutsche Erstaufführung erlebte das preisgekrönte Stück 2008 in Mannheim.

## AM ENDE GEHT ALLES SCHIEF

Film, das hieß für Tessa Mittelstaedt bis zum vergangenen Herbst vor allem „Tatort“. Als Franziska Lüttgenjohann war sie die bienenfleißige Assistentin der Kölner Kommissare Max Ballauf und Freddy Schenk. 43 Folgen haben sie gemeinsam für den WDR gedreht. Die letzte wird Ende des Jahres zu sehen sein. „Franziska“ heißt sie. Es ist eine Hommage an Mittelstaedts liebenswertes Film-Ich, dem in dieser letzten Folge als Bewährungshelferin für einen Mörder



„Schauspieler leben in Hotels und fahren Zug“, weiß Tessa Mittelstaedt aus eigener Erfahrung. So hat sie auch die Bahnhöfe schätzen gelernt, „deren Angebot sich inzwischen wirklich sehen lassen kann.“ Zum Beispiel die Nudeln vegetarisch, die sich Tessa Mittelstaedt im vietnamesischen Schnellrestaurant NEM Im Bahnhof Hamburg-Dammtor bestellte.



## TESSA MITTELSTAEDT

Geboren 1974 in Ulm, „gewissermaßen auf der Durchreise“. Aufgewachsen in Hamburg. Besuch eines musikalischen Gymnasiums an dem die Klarinettenlehrerin ihre Liebe zur Schauspielerei weckte. Eigentlich wollte Tessa Mittelstaedt – nach einem Praktikum im Krankenhaus – Gynäkologin werden. Auf Rat ihrer Lehrerin bewarb sie sich zum Schauspielstudium und wurde – nach zwei vergeblichen

Bewerbungen – schließlich in Bochum angenommen. Dort erhielt sie auch ihr erstes Theater-Engagement. Es folgten Wuppertal und Dresden. Seit 2005 hauptsächlich Arbeit fürs Fernsehen. Umzug nach Berlin. Ihre Mutter ist Ernährungsberaterin und Theateragentin, ihr Vater war Kampfpilot bei der Bundeswehr. „Beide haben mich auf meinem Weg immer unterstützt. Das finde ich großartig.“



Weder emsige Assistentin noch karrierebewusste Staatsanwältin: Tessa Mittelstaedt beherrscht viele Rollen und ist privat eine ganz normale junge Frau.

» » „alles schief geht, was nur schiefgehen kann“. Mehr darf nicht verraten werden. „Tatort“ ist die Königsdisziplin im deutschen Fernsehen. Ein Premiumprodukt, in dem jeder mitspielen will und bei dem Frauen den Großteil der Zuschauer stellen. Sonntagabend sitzt Deutschland vor dem Fernseher und schaut sich zu. So ist das, denn bei aller Fiktion spiegeln Drehorte, Milieus und Ermittlungen auch die gesellschaftliche Realität. Das hat den „Tatort“ zu einem Exportschlager gemacht, der längst weltweit synchronisiert und ausgestrahlt wird. Sogar die Japaner konnten schon mit Tessa

Mittelstaedt Bekanntschaft schließen. Und warum steigt man dann aus? „Weil mich nach 13 Jahren ganz einfach Neues gereizt hat“, sagt die Assistentin außer Dienst mit einer Selbstverständlichkeit, als hätte sie mal eben den Kollegen im Kommissariat gesagt, sie nähme ein paar Tage frei. Tatsächlich, gesteht die sportliche junge Frau, „habe ich da ganz lange überlegen müssen“.

**„HALLO, FRAU RASMUSSEN“**  
Nun ist sie Staatsanwältin statt Assistentin, ermittelt in Lübeck und nicht mehr in Köln, zeigt Kante und lässt sich nicht unterbuttern

## Tessa Mittelstaedt über...

### Filme

Ich mag Episodenfilme wie „L.A. Crash“ oder „American Beauty“ – und Historisches: „Jenseits von Afrika“ (allein wegen Meryl Streep!) oder „Wie im Himmel“. Die Skandinavier können es einfach!

### Theater

Kunst kommt von Können. Ich bin dankbar für meine ersten zehn Jahre am Theater. Mein großer Traum: In meiner alten Heimatstadt Hamburg im Thalia oder Schauspielhaus auf der Bühne stehen.

### Musik

Ohne ist das Leben möglich, aber sinnlos.

### Bücher

Grace Kelly's Biografie! Gerade „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ von Eugen Ruge.

### Tanz

Unsere italienische Tanzlehrerin Anna Pocher an der westfälischen Schauspielschule. Sie hat mir zu einem Bewusstsein über den Schauspieler-Körper verholfen. Für unsere Arbeit ist es das A und O.



Schnell noch ein belegtes Baguette für die Fahrt: Tessa Mittelstaedt bei Feinkost Brügmann im Bahnhof Hamburg-Dammtor (links). Als Staatsanwältin Elke Rasmussen (rechts) klärt sie Kapitalverbrechen in Lübeck auf. „Morden im Norden“ heißt die Vorabendserie und läuft immer dienstags in der ARD.



seh Zuschauer ihren Respekt. Und den muss man sich erarbeiten. Immer wieder neu. Jetzt aber, im Bahnhof Hamburg-Dammtor, ist sie weder Lüttgenjohann noch Rasmussen. Einem gegenüber sitzt hier Tessa Mittelstaedt – unbekümmert, freundlich und ein wenig geschäftig. Den aufwendig

restaurierten Bahnhof kennt die Vielreisende – und lobt dessen gediegenes Angebot. Nach zwei Wochen Dreharbeiten und Wohnen im Hotel freut sie sich auf zu Hause. Das ist seit 2005 Berlin. Dort wohnt sie in der Nähe des Ostkreuzes. Mehr Berlin geht kaum. Wenn Zeit ist,

steigt sie auf ihre Ducati und tourt durch Stadt und Umland. „Motorradfahren war lange schon ein heimlicher Traum. Irgendwann hab' ich mir den erfüllt.“ Die zierliche Frau auf einer schweren Maschine; kaum vorstellbar. Womit man dann wieder bei Ibsen wäre... ■

# Wartezeit verkürzen? Schnell noch zu Ditsch!



Leckere Pizzen, Brezeln, Croissants und Snacks an über 50 Bahnhöfen deutschlandweit!

www.ditsch.de [f /ditsch](https://www.facebook.com/ditsch)

# BEI UNS IST IMMER WAS LOS

Kulturelle Highlights, Events, Neueröffnungen und interessante Aktionen: Ein Besuch im Hauptbahnhof Düsseldorf lohnt sich.

## KURZ&KNAPP

- + Das **Blutspendemobil** des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) ist erneut Gast am Hauptbahnhof auf dem Konrad-Adenauer-Platz – und zwar an den Dienstagen, **2. Juli und 6. August**. Jeweils von 13 bis 18.30 Uhr sind Sie aufgerufen, Blut zu spenden.
- + **Frische Produkte** wie Spargel, Erdbeeren und Kartoffeln direkt vom Bauern gibt es noch bis Freitag, **21. Juni**, in der Empfangshalle des Hauptbahnhofs.
- + Shoppen, Genießen und Erleben im Hauptbahnhof – stöbern Sie doch mal im Internet unter <http://www.einkaufsbahnhof.de/de/duesseldorf/startseite> und lassen sich vom vielfältigen Angebot überraschen.

Änderungen vorbehalten

## WIE PFIFFIG IST UNSER GEHIRN TATSÄCHLICH?

Neugierde wecken, Fragen provozieren und zum Mitmachen anregen – das ist das Prinzip der Experimentier-Ausstellung „Science Station“, die vom **11. bis 17. Juli** im **Hauptbahnhof Düsseldorf** zu erleben ist. Anhand erstaunlicher Fakten, eindrucksvollen Skulpturen und spannenden Mitmachstationen erfahren Besucher alles über die verblüffende Lebensstatistik eines Menschen. In der Show werden spannende Fragen gestellt und Antworten gegeben. Führt Routine beim Denken in eine Sackgasse und helfen Denksportaufgaben wirklich unser Gehirn zu trainieren? Beeinflussen Zahlen unser Denken? Kommen Sie vorbei und machen mit!



Welche Gehirnleistungen lassen sich im Laufe eines Lebens trainieren? Manche Antworten werden Sie überraschen.

## BREZEL-BACKEN FÜRS KINDERHOSPIZ

Einen symbolischen Scheck aus dem Backofen in Höhe von 5500 Euro überreichten Özgür Günes und Philipp Wichert von den Stockheim-Betrieben im **Düsseldorfer Hauptbahnhof** sowie Unternehmer Karl-Heinz Stockheim an Leo Icks (von links), dem Geschäftsführer des Kinderhospizes Regenbogenland. Beim Verkauf von über 10 000 Herzbrezeln im „Brezel Bub“ war der Betrag zusammengekommen.



## FUNDSACHEN UNTERM HAMMER

Die nächste Fundsachenversteigerung im **Hauptbahnhof Düsseldorf** findet am Samstag, **29. Juni**, statt. Von 12 bis 15 Uhr wird dann all das unter den Hammer gebracht, was Reisende vergessen oder verloren haben. Am häufigsten verloren werden übrigens Schmuck, Sonnenbrillen, Mobiltelefone und Geldbörsen.

## DER RICHTIGE MIX IN DER REISEKASSE

Zur Urlaubszeit berät die ReiseBank ihre Kunden gerne zum richtigen Mix in der Reisekasse. Vorrätig sind hier stets rund 100 verschiedene Währungen, aber auch Travelers Cheques und die beliebte ReiseBank Prepaid MasterCard. In der ReiseBank gibt es nicht nur Dollar, Pfund und Schweizer Franken, sondern auch eher weniger geläufige Geldmittel wie polnische Zloty oder ukrainische Griwni. Zudem versorgt die ReiseBank mittlerweile Hunderte von Banken in Deutschland mit Fremdwährungen und schickt den Kunden das Geld auf Wunsch auch nach Hause oder an den Arbeitsplatz. So ist jeder Urlauber in Sachen „Geld im Ausland“ bestens ausgestattet.



Andrea Engemann-Steigenberger (links), Inhaberin von BahnBlumen im Hauptbahnhof und Floristin Tanja Ehrlich erfüllen jeden Blumenwunsch.

## BLUMEN AUS DEM BAHNHOF

Noch kundenfreundlicher und schöner präsentiert sich nach umfangreichen Umbauten das Blumengeschäft „BahnBlumen“ im Hauptbahnhof direkt neben der Buchhandlung. Hier gibt es außer Schnittblumen und Pflanzen auch Wohnaccessoires, Keramiken und Korbwaren. Das Team um Inhaberin Andrea Engemann-Steigenberger richtet zudem hochwertige Blumen- und Pflanzendekorationen für alle Anlässe sowie für Büros, Läden, Firmen, Messen und Privatpersonen her. Und das an 365 Tagen im Jahr.

## Blitzsauber, freundlich und erfrischend

**rail&fresh** Toilettenanlagen finden Sie in zahlreichen großen deutschen Bahnhöfen. Höchste Hygienestandards und der Einsatz modernster Sanitärtechnik sorgen für ein angenehmes, frisches Ambiente und lassen Ihr Bedürfnis zum Erlebnis werden.

**rail&fresh** Toilettenbereiche sind hell und freundlich und werden durch geschultes Servicepersonal rund um die Uhr in einwandfreiem Zustand gehalten.

[www.rail-fresh.de](http://www.rail-fresh.de)



Ihre öffentliche WC-Anlage im Bahnhof



Studenten der Kunsthochschule Burg Giebichenstein präsentieren im Hauptbahnhof von Halle an der Saale Porträts von Reisenden, die hier entstanden sind.

## WILLKOMMEN IN HALLE!

### LATERNENFEST



Traditionell am letzten Wochenende im August ist die ganze Stadt auf den Beinen, denn dann wird das Laternenfest gefeiert. Zwischen Saaleaue und Burg Giebichenstein erstrahlt Halle dank zehntausender Lampions im besten Licht. Dazu gibt es einen Bootsorso, ein Höhenfeuerwerk, schwimmende Lichter und Musik nonstop. Wer will, kann sogar den Saale-Schwimmschein ablegen.

### BURG GIEBICHENSTEIN

Sie wurde erstmals 961 urkundlich erwähnt. Hier residierten die ersten deutschen Könige und Kaiser. Später war Giebichenstein vorübergehend Regierungssitz der Magdeburger Erzbischöfe. Seit 1915, und damit seit fast 100 Jahren, bietet die Unterburg Atelier- und Arbeitsräume für eine der renommiertesten Kunsthochschulen Deutschlands.



### LUTHERS BIBELN



Die älteste und größte Kirchenbibliothek Deutschlands – die Marienbibliothek – beherbergt wahre Schätze in Halle: Der Bestand umfasst 36.000 Bände, 600 Inkunabeln (Drucke vor 1500), wertvolle Bibelausgaben wie eine Lutherbibel mit Original handschriftlichen Anmerkungen des Reformators Martin Luther. Die Bibliothek ist für Führungen und Recherchen geöffnet.

# DER KUNSTBAHNHOF

Die Händelstadt Halle liegt zwischen Leipzig und Magdeburg. Das könnte ein Grund sein, warum sie noch immer ein wenig unentdeckt ist. Dabei lohnt schon allein deren Hauptbahnhof einen Besuch.



Wenn es stimmt, dass Schokolade glücklich macht, dann sind die Hallenser zu beneiden. Schließlich gibt es in ihrer Stadt die älteste noch produzierende Schokoladen-Fabrik Deutschlands. Gegründet im Jahr 1804. Heute ist Halloren ein prosperierendes Unternehmen und dank gläserner Fabrik sowie süßer Erlebniswelt eine der Besucher-Attraktionen der Stadt.

Deren rund 233 000 Bewohner jedenfalls müssen Süßmäuler sein. Warum wohl sonst fänden sich im Hauptbahnhof gleich drei Geschäfte, in denen Schokolade, Pralinen und Gummibärchen über den Ladentisch gehen? Axel Prescher, Vermarktungsmanager des Bahnhofs und damit dessen oberster Vermieter, relativiert das zwar ein wenig („den Stand mit dem russischen Konfekt gibt's nicht

ganzjährig“), doch widersprechen will er dann doch nicht. Der Halloren-Laden ist mitten in der Haupthalle – gleich neben jenem mit dem Kathi-Tortenmehl, einer anderen halleischen Erfolgsgeschichte.

Preschers Bahnhof ist bestes Beispiel dafür, wie Klassik und Moderne, Kunst und Geschäft zusammenfinden. 1890 war er eröffnet worden. Vor zehn Jahren wurde das Gebäude – für 27 Millionen Euro umfassend

saniert und modernisiert – ein zweites Mal den Bürgern übergeben. Ein Prachtbau ist es, mit dreizehn Gleisen, mehr als 30 Geschäften und einem Lounge-Bereich, der seinesgleichen sucht. Man muss ein paar Stufen nach oben gehen – oder den gläsernen Fahrstuhl nehmen. Wer ihn verlässt, steht in einem 800 Quadratmeter großen Freizeitempel mit Lounge, Lesebar und einem über mehrere Räume verteilten Spielecenter. Gläserne Wände gibt es, viel Licht und freien Blick in die imposante Bahnhofshalle.

Hier werden Buchlesungen und Konzerte veranstaltet, Ausstellungen laden zum Besuch ein und hinter einer unauffälligen Metalltür führt der Weg zu den prachtvoll restaurierten Fürstensälen. Geschaffen wurden sie für den Kurzbesuch von Kaiser Wilhelm II. und seiner Gemahlin Auguste Viktoria, die im September 1903 der Einweihung der Pauluskir-



Einer lichtdurchfluteten Kathedrale gleicht die achteckige Empfangshalle des 1890 in Betrieb gegangenen Hallenser Hauptbahnhofs. Vor zehn Jahren war die Bahnhof umfassend modernisiert ein zweites Mal eingeweiht worden. An 365 Tagen im Jahr haben seitdem die Geschäfte und Gastronomiebetriebe geöffnet.

che beiwohnte, während der Monarch ein Manöver in Leipzig bevorzugte. Heute kann man die drei Räume für Tagungen und Konferenzen mieten – gastronomische Bewirtung, wenn gewünscht, inklusive.

Derzeit macht eine kleine Schau aufmerksam auf eine sehenswerte Jahresausstellung in der Franckeschen Stiftung. Anlässlich des 350. Geburtstages von August Hermann Francke (1663 bis 1727) – den lutherischen Theologen und Begründer der gleichnamigen Stiftungen – lädt Halle zum Jubiläumsjahr „Vision und Gewissheit“ mit Festen, Ausstellungen und Vorträgen ein. Die ehemalige und bis heute erhaltene Waisen- und Schulanstalt steht auf der deutschen Vorschlagliste für das UNESCO-Welterbe. Auch heute noch wird in hier unterrichtet.

Francke im Bahnhof – warum nicht? Axel Prescher hat sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und wirbt mit einem überdimensionalen Foto eines Asservatenschrankes für die Schau.

So etwas macht die Station zu einem wahren Kulturhaus. Auch über den Maler und Grafiker Lyonel Feininger (1871-1956), ein Freund von Lokomotiven und Eisenbahnlandschaften, der zeitweise in Halle lebte, gab es schon eine Ausstellung im Hauptbahnhof. Studenten der renommierten Kunsthochschule Burg Giebichenstein kamen zum Zeichnen

und stellten dann die hier entstandenen Arbeiten aus; alljährlich gibt es vor dem Bahnhof ein Spektakel aus Klassik, Rock und Pop anlässlich der Händel-Festspiele. Das ist längst so normal wie die außergewöhnlichen Events in der Bahnhofshalle. Wozu der Gottesdienst ebenso zählt die wie größte Halloweenparty der Stadt.

Man muss sich was einfallen lassen, ist die Devise des Vermarktungsmanagers. Und so ergänzen sich die Stadt und ihr Einkaufsbahnhof prächtig. Keinen Quadratmeter Leerstand gibt es im Bahnhof, dessen Hauptgebäude zwischen den Bahnsteigen thront. Wer

hier einen Laden hat, ist stolz darauf. Am Schaufenster der Harzer Fleischerei ist zu lesen: „Jetzt auch sonntags frisches Gehacktes“, und gleich daneben wird die hallesche Kultur beworben. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat die Symbiose in einem Satz zusammengefasst: „Die Hallenser lieben ihren Bahnhof.“

Da halten sie es wie mit der Schokolade. Und macht die nun glücklich? „Na klar“, sagt Lucas Schultz, der junge Verkäufer im Halloren-Laden, reicht eine offene Pralinschachtel herüber und sagt einladend: „Probieren Sie doch einfach mal.“ ■



Lucas Schultz (22) verkauft im Bahnhofshop der Halloren Schokoladenfabrik AG süße Sachen. „Hier zu arbeiten ist etwas ganz Besonderes“, sagt er. Eine Etage höher empfängt die Bahnhofslounge auf 800 Quadratmetern mit Café, Lesebar und Spielcenter. Geöffnet ist sie rund um die Uhr.

## GEWINNEN SIE EIN WOCHENENDE VOLLER KULTUR IN HALLE AN DER SAALE

Die Touristen-Information Halle, das Vier-Sterne-Hotel Dorint und die Deutsche Bahn laden Sie zu einem Wochenende voller Kultur nach Halle ein. Erleben Sie eine Führung durch die historische Altstadt. Der Eintritt in die besten Museen ist dank der WELCOME CARD inklusive – ebenso wie der Willkommensgruß auf dem Zimmer sowie die An- und Abreise mit der Deutschen Bahn.

Adressen, Stichwort und Einsendeschluss finden Sie auf Seite 31



Jetzt gewinnen!



# NORDSEE

## Die Alternative.



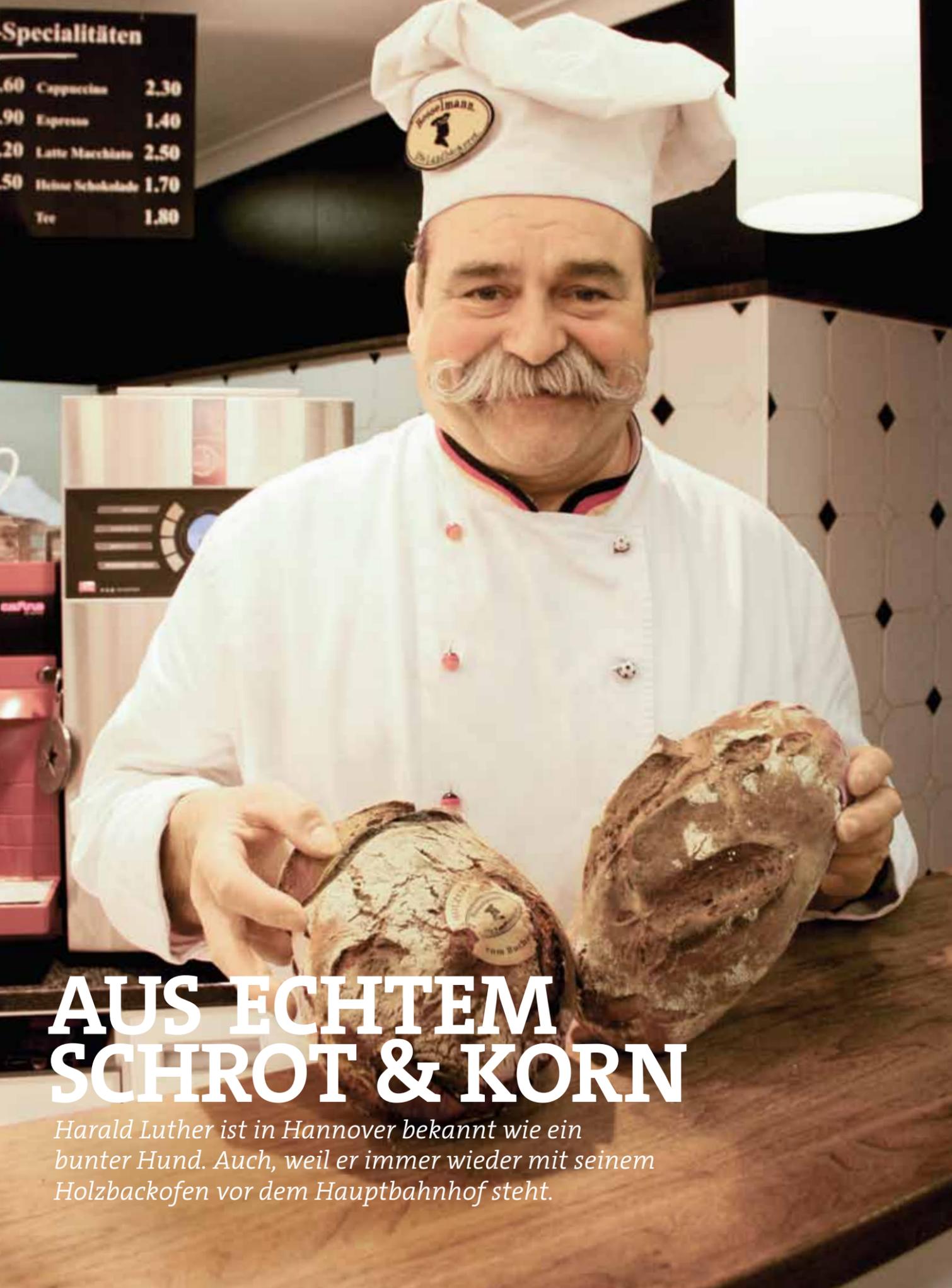
Räucherlachs-Bagel  
+ GRATIS Softdrink  
**2,90**



[www.nordsee.com/bagelgutschein](http://www.nordsee.com/bagelgutschein)

**JETZT COUPON SICHERN!**

Specialitäten		
.60	Cappuccino	2.30
.90	Espresso	1.40
.20	Latte Macchiato	2.50
.50	Heiße Schokolade	1.70
	Tee	1.80



# AUS ECHTEM SCHROT & KORN

Harald Luther ist in Hannover bekannt wie ein bunter Hund. Auch, weil er immer wieder mit seinem Holzbackofen vor dem Hauptbahnhof steht.

**H**arald Luther hat keine Zeit. Eigentlich. Doch er nimmt sie sich. Der Mann mit dem Kaiser-Wilhelm-Schnauzbar („morgens den Finger in die Steckdose, dann wickelt der sich von allein auf“) versteht sich als Botschafter des unverfälschten Geschmacks, richtiger wohl der guten Laune. Luther ist das Gesicht der Landbäckerei Bosselmann. Die hat in und um Hannover 27 Geschäfte, gleich zwei davon im Hauptbahnhof. Die haben – „wie es sich für einen Bahnhof gehört“, sagt das Enfant terrible – jeden Tag von 5.30 bis 23 Uhr geöffnet.

## DER BACK-ENTERTAINER

Luther und Bosselmann, das ist wie Slomka und 96, Gerhard und Doris, Pinkel und Grünkohl. Wenn der Entertainer in Bäckerkluft mit seinem mobilen Holzbackofen angerollt kommt, sorgt das für Aufsehen. Denn der Mann kann nicht nur glänzend unterhalten, sondern auch noch richtig gut backen. Das hat er gelernt, schon als Knirps in Vaters Backstube. „Mit acht stand für mich fest, dass ich Bäcker werden will“, sagt der gebürtige Dresdner. Über Berlin verschlug es die Luthers nach Hannover. Und hier heuerte der Bäcker- und Konditormeister 1998 im Unternehmen von Gerhard Bosselmann an. Er ist ein Mitarbeiter der ersten Stunde. Schon bei der Einstellung hatte der Chef erkannt, dass ihm hier das wandelnde Firmenlogo zugelaufen war.

Das Bäckerhandwerk braucht Leute wie ihn. Mehr als 600 Bäcker gab es in den 60er-Jahren noch in Hannover. Inzwischen sind es nicht einmal mehr 40 backende Betriebe. Da tut es gut, wenn einer außer den Teig zugleich noch die Werbetrommel für seine Zunft rührt. Auch im und vor dem Hauptbahnhof. Dort also, wo es die Bosselmänner wohl gar nicht nötig hätten. Denn die Kunden im Bahnhof wissen das gediegene Angebot und die flotte Bedienung gleichermaßen zu schätzen. „Im Bahnhof muss alles schnell gehen“, sagt Harald Luther, „darauf sind wir eingestellt“. Etwa 25

Brötchen und fast ebenso viele verschiedene Brötchen sind im täglichen Angebot. Da muss jeder Handgriff sitzen. Die schwersten Laibe wiegen dreieinhalb Kilo, die kleinsten reichen für ein Abendbrot. Ob Wurzelepp („starke Kruste“), Grobian („Vollkorn mit Kürbiskernen“),

Luther verkauft Muffins mit Zuckerherzen, backt mit den kleinen Patienten, und bringt so, wie er sagt, „vielleicht ein wenig Freude in deren Alltag“. Mehrere Tausend Euro im Jahr kommen allein durch sein Engagement zusammen.

## „Unser Hauptbahnhof ist der wichtigste Kommunikationspunkt in der Stadt.“

Pferdeapfel („Roggenvollkorn mit Haselnüssen und Backpflaumen“) oder Karl der Große („harte Kruste, weiches Innenleben“) – das Bosselmann-Aushängeschild freut sich, wenn er Wissen mit auf Reisen geben kann.

Im Bahnhof aber trifft Harald Luther auch seine Kundschaft wieder. Die von den Jagdtreffen und Wochenmärkten, vom Maschseefest und Silvesterlauf. „Unser Hauptbahnhof“, sagt der Meister, „ist der wichtigste Kommunikationspunkt in der Stadt. Es gibt keinen anderen Ort, wo sich der Hannoveraner häufiger begegnet.“

Das weiß der Schnauzbar für gute Zwecke zu nutzen. Wovon dann Kindertafel, Bürgerstiftung oder das Freiwilligenzentrum profitieren. Denn dorthin geht das Geld, dass Harald Luther mit seinen Auftritten einnimmt. Mit ganzem Herzen aber engagiert er sich für den gemeinnützigen Verein „Kleine Herzen Hannover“. Der hilft schwer kranken Kindern und deren Eltern.

## EIN SINGENDER PRÄSIDENT

So ganz nebenbei leitet der 62-Jährige auch noch den ältesten Männerchor Hannovers. Es ist – natürlich – jener von der Bäcker-Innung. Mit rund 30 Auftritten im Jahr und allwöchentlicher Chorprobe verlangt er den ganzen Mann. „Mir macht es riesigen Spaß, denn es befreit“, sagt der zweite Tenor, der das Singen beim Vater in der Backstube gelernt

hat. Inzwischen gibt es sogar einen Ableger, den Chantychor „Die Störtebäckers“. Der ist so gut, dass sie sich vor Einladungen gar nicht retten können.

Unlängst ist Harald Luther nun auch noch zum Präsidenten des Deutschen Bäcker-Sängerbundes gewählt worden. Es ist die Vereinigung von mehr als 50 Bäckerchören. „Köln, Düsseldorf, Karlsruhe, Freiburg, Nürnberg, Dresden, Dortmund, Halle – noch sind wir stark vertreten“, sagt das singende Oberhaupt.

Doch wie in der Backstube plagen das Handwerk auch hier die Nachwuchssorgen. Andernorts haben sich schon sangesfreudige Bäcker und Fleischer vereint. Für Hannover aber, bedauert der Bundespräsident, sei das keine Option. „Wir sind ein Männerchor. Und die Fleischer singen gemischt.“ Hier geht es um Tradition. Und die wird wie bei Bosselmann hochgehalten. Da versteht selbst einer wie die Frohnatur Luther keinen Spaß.



## GEWINNEN SIE SÜßE SCHOKO-PAKETE VON LINDT

„HELLO Sommer“, sagt Lindt und hat für Sie fünf leckere Schokoladen-Pakete mit Tafeln, Sticks und Pralinen gepackt. Mit ein wenig Glück gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern.

Adressen, Stichwort und Einsendeschluss finden Sie auf Seite 31





Der Klügere sorgt vor: Pflaster, Aspirin, Panthenol – wer bei Reisen für alle Fälle gewappnet sein will, hat ein Nothilfeset dabei.

## SCHNELLE HILFE

*Eine Reiseapotheke im Gepäck kann viel Ärger ersparen. Wer will schon nachts in fremden Städten Arzt und Apotheker suchen oder im Ausland den Beipackzettel eines Medikaments entschlüsseln? Unsere Bahnhofs-Apotheker beraten Sie fachkundig bereits vor der Reise.*

**M**itunter sind es die kleinen Dinge, die das Leben erleichtern. Pflaster, Mullbinde, Schere, Panthenolsalbe oder ein Medikament gegen Magenverstimmung zum Beispiel. Manch einem hat ein solches Notfallset in fernen Ländern schon gefühlt das Leben gerettet. Dann nämlich, wenn man in praller Sonne am Strand eingeschlafen ist oder der Versuchung der einheimischen Küche nicht widerstehen konnte.

Gerade wer in der Welt unterwegs ist, sollte sich die wichtigsten Medikamente

noch vor Reisebeginn besorgen. Denn oft sind Apotheken und vor allem Ärzte nicht einfach zu finden. Zudem tragen Medikamente im Ausland häufig andere Namen oder sind gar nicht erhältlich. Wer auf Arzneien angewiesen ist, sollte sie unbedingt dabei haben. Lassen Sie sich nicht davon verführen, dass manche Medikamente in vielen Ländern deutlich billiger sind.

### CHIPKARTE NICHT VERGESSEN!

Außerdem gehören in ein solches Set Desinfektionstücher, Erste-Hilfe-Handschuhe,

Brand- und Wundsalben, Mittel gegen Durchfall, Schwindel und Erbrechen. Dabei haben sollte man auch die Chipkarte der Krankenkasse. Gerade in EU-Staaten vereinfacht das häufig Arztbesuche und Medikamentenverschreibung, da das dann direkt verrechnet werden kann.

Unbedingt zu empfehlen ist auch der Abschluss einer Reisekrankenversicherung. Sie kann bei Unfällen und ernsthaften Erkrankungen viel zusätzlichen Ärger ersparen. Bei den meisten Krankenkassen gibt es kleine Broschüren mit Tipps zur



„Natürlich kommt es zunächst darauf an, wohin genau die Reise geht – aber eine gute Reiseapotheke gehört in jedem Fall dazu. Individuelle Beratungen gibt’s bei uns.“

Haoyar Kaki, pharmazeutisch-technische Assistentin in der Apotheke im Hauptbahnhof Düsseldorf

ersten Hilfe. Die sind wichtige Ratgeber für jeden, der nicht vom Fach ist.

Aber nicht nur im Ausland machen kleine Reiseapotheken Sinn. Das wissen viele, die einmal im Hotel oder in der Herberg Hilfe benötigt haben. Oft gibt es da nur ein Sammelsurium von Medikamenten, die andere Gäste zurückgelassen haben. Wer aber will schon ein solches Wagnis eingehen?

### FERTIGE SETS FÜR REISEZIELE

Kleine Reiseapotheken kann man als komplettes Set kaufen. Sogar für bestimmte Reiseziele. Sinn macht es in jedem Fall, sich individuell beraten zu lassen. Gerade die Apotheken in den Bahnhöfen sind erfahren mit den Wünschen Reisender. Wie jene im Berliner Hauptbahnhof, die 24 Stunden an jedem Tag im Jahr geöffnet hat. Hier gibt es auch nachts Beratung in mehreren Sprachen.

In München hat der Bahnhofsapotheker Dr. Karl-Heinz Kugler zusammen mit dem Allgemeinmediziner Jochen Pöller eine Reiseapotheke mit allen wichtigen Mitteln zusammengestellt. Vor dem Schaden klug sein, lautet das Patentrezept. Wir sollten uns daran halten. ■

## Das brauchen Sie für Ihre Reise

### Strandurlaub

Unerlässlich sind Panthenol als Spray oder Salbe, Sonnenschutzmittel, Pflaster, Mullbinden, Schere und Pinzette. Bedenken Sie: Im Sand kann man sich leicht den Fuß verstauchen oder etwas eintreten.

### Wochenendausflug

Kopfschmerzen, in den Finger geschnitten, Kater am Morgen? Niemand sollte unterschätzen, was einem an einem Ausflugswochenende alles passieren kann. Ohrstöpsel sind eine gute Vorsorge bei unbekanntem Unterkünften.

### Tropische Länder

Imodium akut gegen Durchfall ist ein Muss. Auch Elektrolyte sind zu empfehlen, da der Körper beim Schwitzen viel Wasser und Mineralien verliert.

Feuchttücher können nützlich sein, um vor dem Essen die Hände zu reinigen.

### Wanderurlaub

Blasenpflaster, Fußpuder und -pflegegel, Fixierbinden, Rollenpflaster und eine gute Salbe gegen Entzündungen gehören hier zur Grundausstattung. Auch ein Desinfektionsmittel ist angebracht, um Wunden und Entzündungen zu lindern.

### Flug- und Schiffsreisen

Besorgen Sie sich vor der Reise ein Medikament gegen Gleichgewichtsstörungen! Gut geeignet dafür sind auch Reisekaugummis, die gegen Übelkeit, Schwindel und Erbrechen vorbeugen sollen. Kompressionstrümpfe sind bei Langstreckenflügen nie verkehrt.

# Flüchtige Begegnungen

Jeden Tag sind Hunderttausende Menschen in unseren Bahnhöfen unterwegs. Hier passiert Kurioses, Komisches und immer wieder Unerwartetes. Der Alltag erzählt die besten Geschichten. Schreiben Sie uns Ihre Erlebnisse auf! Einfach mitmachen und gewinnen!

## BLOSS KEINE EILE

Montagmorgen auf der Rolltreppe zur S-Bahn im Münchner Hauptbahnhof. Ein beliebter Mann mittleren Alters beansprucht mit seinem Rollkoffer fast die ganze Breite der Rolltreppe. Von hinten kommt eine ältere Dame, die den Herrn mit einem höflichen „Entschuldigung“ bittet, sie vorbeizulassen. Empört ruft der Angesprochene: „Zefix, wennst es eilig habt's, miasts de Treppn nemma!“

Renate Simek, Ilmmünster

## DAS RÄT DER BERLINER

Vor dem Bahnhof Hackescher Markt in Berlin. Wir wissen nicht, wie wir von hier am schnellsten zum Reichstag kommen. „Eine Station mit der S-Bahn bis Friedrichstraße und dann laufen Sie am Wasser lang“, sagt der Einheimische. „Das geht so schnell, da können sie ruhig ganz langsam machen.“

Lisa Fabian, Ilmenau

## RUHE BEWAHREN

Meine Begegnung liegt schon einige Zeit zurück. Nach dem Besuch einer Messe sind wir mit einigen Kollegen im Bahnhof eingekehrt und haben dort gelernt, das ein „Halver Hahn“ in Köln kein Hähnchen, sondern ein Käsebrötchen ist. Als unser Chef versuchte, die Bestellung mit dem Hinweis auf den bald fahrenden Zug zu beschleunigen, erwiderte die Bedienung mit Rheinländer Gelassenheit: „Der fährt auch ohne Sie!“

Stephan Dehn, Hannover



## DER GENIESSER

Ein älterer Herr pirscht sich lächelnd an den Blumenstand im Hauptbahnhof. Betrachtet jede einzelne Knospe, wählt mit Bedacht und lässt sich den Strauß einpacken. „So hab' ich auch meine Frau ausgesucht“, sagt er beim Verlassen des Ladens.

Heike Kreutzner, Nürnberg

## ALLES ODER NICHTS

Im Bahnhof von Chemnitz nach der Ankunft aus Nürnberg bestellte ich mir an einem Imbiss einen Kaffee. Der Mitarbeiter fragt: „Darf's sonst noch was sein?“ Ich winke ab: „Alles.“ Er: „Hamse denn so viel Geld dabei?“

Jörn Krieger, Nürnberg

## MODERNE ZEITRECHNUNG

Dialog zwischen Schülern im Hauptbahnhof Köln. „Weißt Du, wann der Zug nach Neuss geht?“ Prompte Antwort: „Wenn ich aufgeggessen habe.“

Marco Letzsch, Köln

## GEWINNEN SIE EINE BAHNCARD 25



Jetzt gewinnen!

Was haben Sie in unseren Bahnhöfen erlebt oder beobachtet? Schicken Sie uns Ihre Anekdote per Mail oder Post. Unter den besten Einsendungen die wir abdrucken, verlosen wir eine grüne BahnCard 25. Gültig für ein Jahr. Reisen Sie mit 25 Prozent Rabatt und 100 Prozent Ökostrom!

Adressen, Stichwort und Einsendeschluss  
Seiten 31



Die Welt gehört denen,  
die schlau sind und  
nicht aufklug machen.

DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

DIE  WELT



# DIE PERFEKTE URLAUBSLEKTÜRE

*Krimi, Thriller oder Liebesroman – diese 13 Taschenbücher empfehlen Ihnen Buchhändlerinnen und Buchhändler aus unseren Einkaufsbahnhöfen.*

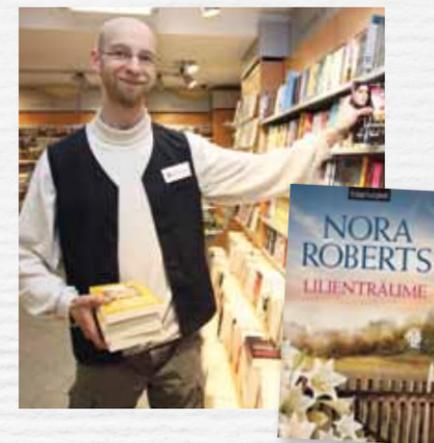


## Buchhändlerin Lia Zeiler von Grauert Presse + Buch im Hauptbahnhof Düsseldorf:

Mit Witz und einer gehörigen Portion Romantik ist Anneke Mohns Debütroman genauso süß wie sein Titel verspricht. Amüsant, wie Klimaforscher Sebastian Hofstetten alte Weckgläser und Jules Alltag auf den Kopf stellt.  
**Anneke Mohn, Kirschsommer. Roman. Rowohlt Verlag, 416 Seiten, 9,99 €**  
**Stichwort: Sommer**



**Nina Albertsmeier, Ludwig, Hauptbahnhof Köln:**  
 Charlotte hat ein gutes Leben: Ihre Freundinnen Mona und Trine halten immer zu ihr, sie ist glücklich vergeben und dabei, ihrem Traumjob als Pinguin-Pflegerin näherzukommen. Dann wendet sich das Blatt. Ein heiterer Roman für entspannte Stunden!  
**Britta Sabbag. Panda Blues. Roman. Bastei, 255 Seiten, 8,99 €**  
**Stichwort: Panda**



**Markus Schlager, k presse+buch im Bahnhof München-Pasing:**  
 Eine gemeinsame Vergangenheit, ein neuer Start, eine Liebe, die ein ganzes Leben währt...! So könnte man das Buch von Nora Roberts beschreiben. Man kennt die handelnden Figuren aus „Rosenzauber“ und „Flidernächte“ und freut sich auf die Fortsetzung der Story.  
**Nora Roberts, Lilienträume. Roman. Blanvalet, 448 Seiten, 9,99 €**  
**Stichwort: Lilienträume**



**Kim Lina Liefke, Auszubildende bei k Presse+Buch im Bahnhof Berlin-Südkreuz:**  
 Nichts für schwache Nerven! Reeve LeClaire wird mit 12 Jahren entführt und brutal misshandelt. Erst nach Jahren der Gefangenschaft kann sie fliehen. Der Triebtäter aber wird nicht gefasst. Dann geschehen neue Entführungen.  
**Carla Norton. Und nachts die Angst. Thriller. Knauer, 304 Seiten, 8,99 €**  
**Stichwort: Nachts**



**Elke Schreiber von Press & Books im Bremer Hauptbahnhof :**

Wer sich Zeit nimmt, wird detailreich in eine phantastische Welt entführt. Schön zu lesen und wegen der vielen persönlichen Verwicklungen überaus spannend. Das alles spielt an ganz verschiedenen Orten; in der Provence, in England, Afrika.

**Lucinda Riley, Lavendelgarten. Roman. Random House, 528 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Lavendel**



**Bianca Ullmann, Buchhändlerin bei „Ludwig Presse und Buch“ im Bahnhof Dresden-Neustadt:**

Uruguay galt schon im 19. Jahrhundert als die Schweiz Südamerikas. Hier verliebt sich 1843 der Frankfurter Bankiersohn Albert Gothmann in die lebenslustige Rosa. Sie verlässt mit ihm ihr Land und kann es doch nie vergessen.

**Carla Frederico, Die Rosen von Montevideo. Roman. Knauer, 784 S., 9,99 €**

**Stichwort: Montevideo**



**Buchhändlerin Corinna Rolff von Karl Schmitt & Co. KG im Hauptbahnhof Karlsruhe:**

Regionalkrimis werden immer beliebter. Es macht Spaß, ein Buch zu lesen, auf dessen Terrain man sich gerade befindet. Ich kann die selben Wege gehen, im selben Supermarkt einkaufen wie die Ermittlerin Mama Carlotta.

**Gisa Pauly, Kurschatten. Krimi. Piper, 448 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Schatten**



**Buchhändlerin Silvia Pinter von Press & Books im Hauptbahnhof Stuttgart empfiehlt diesen Krimi:**

Gens Tochter kam vor acht Jahren tot zur Welt. Doch ist das tatsächlich so oder ist sie Opfer einer raffinierten Intrige? Denn eine Frau, die plötzlich vor ihrer Tür steht, behauptet, das Kind lebt. Es sei ihr weggenommen worden.

**Sophie McKenzie, Seit Du tot bist. Thriller. Heyne, 480 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Tot**



**Nathalie Gulewicz (r.) und Stefani Zinke, Schmitt und Hahn, Hauptbahnhof Nürnberg:**

Mia March wohnt an der Küste von Maine (USA). Dort spielt auch ihr neuer Roman. Es geht um Lolly, Betreiberin eines Bed&Breakfast. Mit den Frauen aus ihrer Familie verbindet sie die Erinnerung an ein tragisches Ereignis.

**Mia March, Der Sommer der Frauen, Roman, Rowohlt, 416 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Frauen**

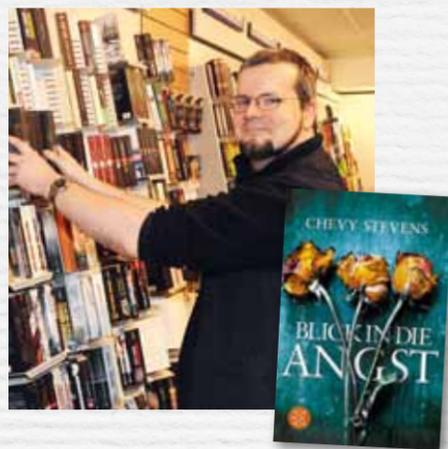


**Gabi Reitz-Gärdes, Filialleiterin Virgin, Hauptbahnhof Mainz:**

Dieses Buch ist spannend geschrieben. Zwei mysteriöse Todesfälle in Stockholm. Carl Palmcrona wird in einem leeren Zimmer erhängt aufgefunden und die Leiche einer ertrunkenen Frau auf einer Yacht entdeckt. Kommissarin Joona Linna geht auf Spurensuche.

**Lars Kepler, Paganinis Fluch. Krimi, Bastei, 640 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Paganini**



**Buchhändler Ottmar Keil von „Press & Books“ im Hauptbahnhof Bochum:**

Mit ihrem Psycho-Thriller fesselt und verstört die Kanadierin Chevy Stevens – und das von der ersten Seite an. Es geht um Faszination und Gefahr, die von Sekten ausgehen können, und wie schnell man in ihre Fänge gerät.

**Chevy Stevens, Blick in die Angst. Roman. Fischer, 400 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Angst**

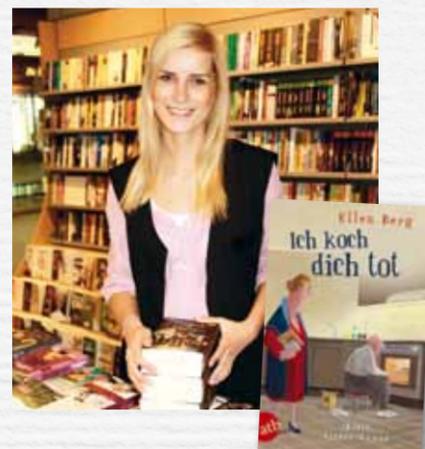


**Martina Reiß, Virgin im Hauptbahnhof Hannover:**

Als im Garten des Schützenkönigs eine Leiche gefunden wird, ist es auch für Kommissarin Luhn vorbei mit der Idylle im Sauerland. Zwischen verschrobenen Dörfnern versucht sie, dem Mörder auf die Spur zu kommen. Tolle Mischung aus Spannung und Humor.

**Welter & Gantenberg, Kalt geht der Wind. Krimi. Fischer, 304 Seiten, 8,99 €**

**Stichwort: Wind**



**Studentin Aenne Kiesberg, Presse+Buch im Bahnhof Hamburg-Dammtor:**

„Geschieden, geköpft, gestorben. Geschieden, geköpft, überlebt“ Dieser englische Abzählreim erinnert an König Heinrich VIII. Auch Vivi hat einen Heinrich, er stirbt wie sein Vorgänger an ihrem Essen. Gnadenlos komisch.

**Ellen Berg. Ich koch dich tot. Liebesroman. Aufbau Verlag, 288 Seiten, 9,99 €**

**Stichwort: Kochen**

**GEWINNEN SIE DIE HIER EMPFOHLENEN BÜCHER**

Jetzt gewinnen!

Krimi, Thriller oder Liebesroman? Bei uns können Sie Ihre Urlaubslektüre gewinnen. Wir verlosen von jedem hier vorgestellten Buch fünf Exemplare. Mit ein wenig Glück gehören Sie zu den Gewinnern. Zu kaufen gibt es die gerade erschienenen Taschenbücher in Ihrer Bahnhofsbuchhandlung. Hier werden Sie fachkundig beraten und können aus einem großen Sortiment auswählen. Bitte geben Sie bei Teilnahme an unserem Gewinnspiel das Stichwort des jeweiligen Buches an. Sie finden es unter jeder Empfehlung..

Adresse und Einsendeschluss finden Sie auf Seite 31



Die spannende Lektüre für jede Reise finden Sie in den Buch- und Zeitschriftenläden Ihrer Einkaufsbahnhöfe. Mit ein wenig Glück können Sie sie bei uns gewinnen.



## KUGELEIS

Das Eis zum Mitnehmen erfanden italienische Immigranten in Großbritannien. Dort verkauften Sie ab etwa 1870 in den Großstädten Eiscrème an kleinen fahrbaren Ständen. „Gelati, ecco un poco“ („Hier ein bisschen Eis“) war ihr Lockruf. Das Eistütchen aus Waffeln wurde später erfunden – in den USA.

### PROBIERT BEI:

Eiscafé Al Teatro,  
Bahnhof Berlin-Alexanderplatz

## EIS AM STIEL

Es gibt eine schöne Geschichte, wie das Eis am Stiel entstand. Angeblich gefror ein im Freien stehen gelassenes Glas Limonade in dem ein Löffel steckte. Belegt ist, dass 1923 Frank Epperson in den USA ein Patent anmeldete. Und der war Limonaden-Fabrikant. Im gleichen Jahr ließ sein Landsmann Harry Bust das Vanilleeis mit Schokoladenüberzug und Stiel schützen. Heute schätzen wir es auch in der Familienpackung aus dem Supermarkt.

### PROBIERT BEI:

Mini Markt, Hauptbahnhof München



# Die nächste Eiszeit kommt bestimmt

*Wir alle lieben das eiskalte Vergnügen. Vor allem im Hochsommer. Dann sind dem Geschmack keine Grenzen gesetzt. Zur Auswahl stehen hierzulande inzwischen mehr als 70 Eissorten. Erstklassige Eiscafé gibt es natürlich auch in unseren Bahnhöfen.*



## SOFTEIS

Es ist eine besonders cremige Variante des Speiseeises. Soft, also weich, wird es durch ständiges Rühren beim Gefriervorgang, bei dem zusätzlich per Überdruck Luft die Masse aufschäumt. Sie besteht übrigens zu etwa 75 Prozent aus Milch. Erfunden wurde das Softeis in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Wo? Natürlich in den USA.

### PROBIERT BEI:

Burger King, Bahnhof Dresden-Neustadt



## SPAGHETTIEIS

Mit der berühmten Nudel hat es nur die Form gemein. Egal, es ist ein Traum, vor allem für Kinder. Erfunden wurde das Spaghettieis 1969 in Mannheim von dem Eisfabrikanten Dario Fontanella, weswegen es heute noch immer in Amerika für eine deutsche Spezialität gehalten wird. Die Fontanellas sind eine Eisdynastie. Großvater Michelangelo hatte 1906 die erste Eismanufaktur in Venedig gegründet. Seinen Sohn zog es 1931 nach Deutschland. Der Enkel erfand das Spaghettieis – und ließ es sich nicht patentieren.

### PROBIERT BEI:

Gran Café Vittoria, Hauptbahnhof Mannheim

## HALBGEFRORENES

Das Halbgefrorene gilt als hohe Form der feinen Eiszubereitung. Das Geheimnis heißt Sahne. Damit wird die Parfaitmasse gemischt, dann darf sie in einer Form im Tiefkühlschrank gefrieren – und härtet wegen des hohen Fettanteils nur halb. Üblich ist eine Kombination aus Vanille, Erdbeere und Schoko.

### PROBIERT BEI:

Lidl Supermarkt,  
Hauptbahnhof  
Essen



*Hier können Sie die sommerliche Eiszeit im Einkaufsbahnhof Düsseldorf genießen*



*Eine wahre Schatztruhe ist die Eisbox im Farmhaus Supermarkt. Christel Rührseitz, Manager of Duty, zeigt die beliebtesten Leckereien. Auch in anderen Geschäften werden Sie fündig werden.*

## Die zehn beliebtesten Eissorten in Deutschland

*Vanille, Schoko, Erdbeere, Stracciatella, Joghurt, Macchiato, Zitrone, Haselnuss, Himbeere, Sahne-Kirsch*

# GEWINNSPIEL:

Addieren Sie die Seitenzahlen.

Ihr Preis: Ein Kultur-Wochenende in Stuttgart



## MAYUMANA IN STUTT GART



*MAYUMANA ist eine Show der Superlative voller Leidenschaft, Rhythmus und Akrobatik. Die Show gastiert in Berlin, Bremen, Hamburg, Essen, Düsseldorf, Frankfurt und Stuttgart. Dorthin laden wir Sie und ihre Begleitung ein zu einem unvergesslichen Wochenende. Sie übernachten im 4\*\*\*\*Superior Kongresshotel Europe (Foto) direkt gegenüber dem „Theaterhaus“. Die An- und Abreise genießen Sie mit der Deutschen Bahn.*



Addieren Sie die Seitenzahlen, auf denen die Fotos abgedruckt sind, von denen wir vier Ausschnitte zeigen, und schicken Sie uns die Lösungszahl. Die der letzten Ausgabe lautete 49.

Adressen, Stichwort und Einsendeschluss siehe rechte Seite.

Weitere Informationen und Tickets zur Show unter: [www.mayumana-show.de](http://www.mayumana-show.de)

## KINDERRÄTSEL

### GEWINNE FÜNF NOUGAT-PAKETE VON VIBA

Sortiere diese Hauptbahnhöfe von Nord nach Süd und schreibe die entsprechenden Buchstaben in der richtigen Reihenfolge auf. Wenn Mama, Papa, Oma oder Opa uns die Lösung schicken, könnt Ihr eines von fünf Viba-Nougat-Paketen gewinnen. Die Süßigkeitenläden gibt es unter anderem in den Hauptbahnhöfen Erfurt und Frankfurt, demnächst auch im Dresdner Hauptbahnhof.



Adressen, Stichwort und Einsendeschluss siehe rechte Seite



## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Die Werbegemeinschaften der bundesweiten Einkaufsbahnhöfe  
[www.einkaufsbahnhof.de](http://www.einkaufsbahnhof.de)

### Ausgabe Düsseldorf:

Martina Kokoras  
[martina.kokoras@deutschebahn.com](mailto:martina.kokoras@deutschebahn.com)

### Realisation:

Axel Springer AG  
Neue Geschäftsfelder  
Frank Parlow  
Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin  
E-Mail: [newbusiness@axelspringer.de](mailto:newbusiness@axelspringer.de)

### Projektmanagement:

Mai Tam Phan  
Tel: 030 259 17 4728  
E-Mail: [maitam.phan@axelspringer.de](mailto:maitam.phan@axelspringer.de)

### Redaktion:

Frank Käbner (Vi.S.d.P.)  
Axel-Springer-Str. 65, 10888 Berlin  
Tel.: 030 2591 795 58  
Fax: 030 2591 747 26  
E-Mail: [info@dein-bahnhof.de](mailto:info@dein-bahnhof.de)

### Ausgabe Düsseldorf:

Frank Tewes  
[redaktion@dat-wor-et.de](mailto:redaktion@dat-wor-et.de)

### Konzept und Gestaltung:

plan p. GmbH  
Schulterblatt 58d, 20357 Hamburg  
Konzept: Thomas Stamer  
Artdirektion: Oliver Vonberg

### Anzeigenkontakt:

Michael Wittke (verantwortlich)  
Axel-Springer-Platz 1  
20350 Hamburg  
Tel.: 040 347 24 169  
Fax: 040 347 24 160  
E-Mail: [michael.wittke@axelspringer.de](mailto:michael.wittke@axelspringer.de)

### Druck:

Evers Druck GmbH  
Ernst-Günter-Albers-Straße, 25704 Meldorf

### Bildnachweise:

Titel: Amin Akhtar; Seite 1: Michael Müller-Jentsch; Seiten 2/3: Akhtar, Meinicke, Kiefer, Käbner, DB, Getty Images, PR; Seiten 4/5: Käbner (2), PR (8); Seite 6: PA, PR (7); Seite 9: Akhtar; Seiten 10/11: Akhtar, PA (2); Seiten 12/13: Tewes (2), PR (2); Seiten 14/15: Thomas Meinicke, PA (4); Seiten 16/17: Meinicke (2), Käbner, PR; Seiten 18/19: Käbner, PR; Seiten 20/21: Getty Images, Tewes; Seite 22: DB; Seiten 24 bis 27: Käbner, Kiefer (2), Tewes (4), Reinarz, Müller-Jentsch (2), Arndt, Kuhls, Vetter, PR (13); Seiten 28/29: Tewes, Vonberg, Getty Images (4); Seiten 30/31: Akhtar, Müller-Jentsch, PA, Käbner, PR (20)  
Illustrationen: Seite 22: Florence Bouchain; Seite 30: cartoonica.de

# ALLE GEWINNE AUF EINEN BLICK

## WOCHENENDE IN STUTT GART

STICHWORT: STUTT GART

SEITE 30

*Mayumana ist eine Show der Lebensfreude. Genießen Sie mit Ihrer Begleitung ein Luxus-Wochenende zu zweit in Stuttgart. Mit Übernachtung und Frühstück im Kongresshotel Europe.*



## HELLO SOMMER

STICHWORT: LINDT

SEITE 19

*Lindt sagt HELLO und überrascht Leckermäuler mit fünf leckeren Paketen*



## DOUGLAS SUN

STICHWORT: DOUGLAS

SEITE 5

*Wohlfühlschutz für jeden Hauttyp. Fünf Sun-Pflegesets der Parfümerie Douglas*



## BAHNCARD 25

STICHWORT: BEGEGNUNGEN

SEITE 22

*Umweltgerecht reisen: Mit der grünen Bahncard 25*



## NOUGAT-PAKETE

STICHWORT: VIBA

SEITE 30

*Süßer Genuss aus Schmalkalden: Fünf Nougat-Pakete im Wert von je 30 Euro*



## WOCHENENDE IN HALLE (SAALE)

STICHWORT: HALLE

SEITE 16

*Die Händelstadt Halle an der Saale ist eine Reise wert! Die Halle-Touristinformation, Dorint und die Deutsche Bahn laden Sie mit Begleitung zu einem unvergesslichen Wochenende ein.*



## TASCHENBÜCHER

STICHWÖRTE AUF SEITEN 24-27 SEITE 27

*Gewinnen Sie eines von 65 Taschenbüchern, die unsere Buchhändler empfohlen haben.*



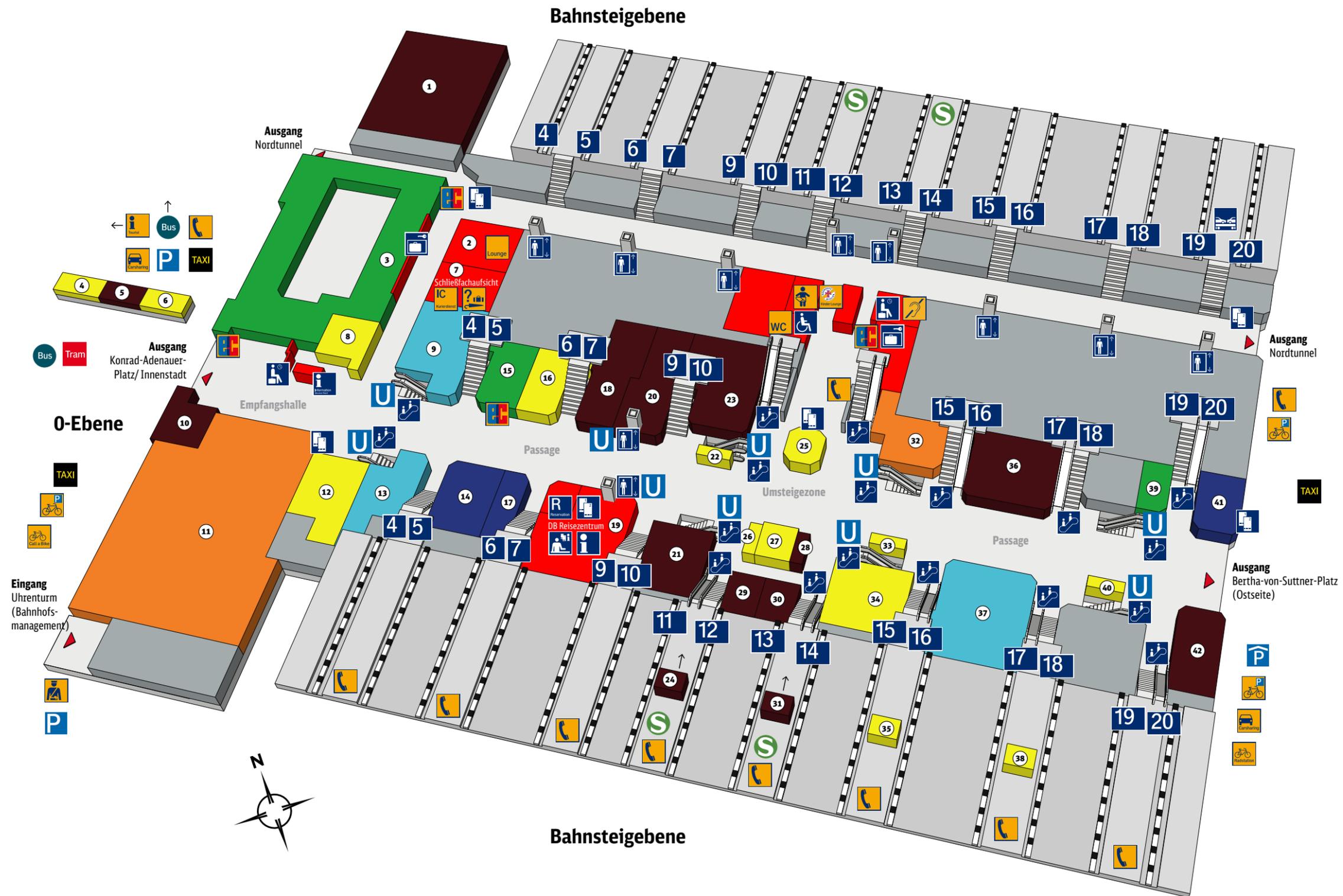
### Schreiben Sie an:

Dein Bahnhof, Axel-Springer-Straße 65, 10888 Berlin oder mailen Sie an: [gewinnspiel@dein-bahnhof.de](mailto:gewinnspiel@dein-bahnhof.de)

Teilnahmebedingungen: Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname des Gewinners an den Preissponsor übertragen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen. Unsere nächste Ausgabe erscheint Anfang September 2013.



# Ihr Einkaufsbahnhof Düsseldorf



Service & Dienstleistung	
3	Hotel Ibis
15	Reisebank AG
39	Handyshop Akia
Gastronomie	
1	Discothek Nachtkultur
5	Imbiss Enders
10	Damisch Imbiss
18	Cafetiero
20	PizzaHut
21	Nordsee
23	McDonald's
24	Imbiss Enders
28	Cafetiero
29	Food of Asia
30	Sushi
31	Imbiss Enders
36	Restaurant zum Schiffchen
42	Starbucks Coffee
Hartwaren & Mode	
14	Görtz 17 Schuhe
17	beeline Modeschmuck
41	Tabak/Lotto T.H.Kleen
Presse & Buch	
11	Presse & Buch Grauert
32	Presse & Buch Grauert
Gesundheit & Pflege	
9	Wrede & Dr. Kersting Apotheke
13	Schwanen-Parfümerie Becker
37	dm Drogerie Markt
Lebensmittel & Frische	
4	Backwaren Kamps
6	Brezelbäckerei Ditsch
8	BackWerk
12	BahnBlumen Steigenberger
16	Tchibo
22	Brezelbub
25	Backwaren Le CroBag
26	Imbiss Meister Bock
27	Backwaren Kamps
33	Backwaren Mmmh...lecker
34	Farmhaus Lebensmittel-Supermarkt
35	Backwaren Le CroBag
38	Backwaren Le CroBag
40	Backwaren Dunkin Donuts
Deutsche Bahn	
2	DB Lounge
7	Schließfachaufsicht
19	Reisezentrum / DB Reisebüro

**IHR EINKAUFSAHNHOF**  
Gute Geschäfte. Mehr erleben.

IMMER  
*fraîche*  
FÜR SIE GEBACKEN-  
von FRÜH bis SPÄT



Original französische Baguette-Spezialität

**FICELLE**  
SERRANO-SCHINKEN  
MIT BUTTER

Ofenfrisch und unglaublich französisch!

Unsere Produkte werden in jedem Shop, rund um die Uhr, frisch gegärt, gebacken, veredelt und belegt. Genießen Sie unsere Ficelle-Spezialitäten mit Leerdammer, scharfer Salami, Kochschinken-Leerdammer mit Butter oder Rucola-Parmesan mit Siziliana-Sauce. Bon appétit.